

# Breitangelegte Preiskorrektur

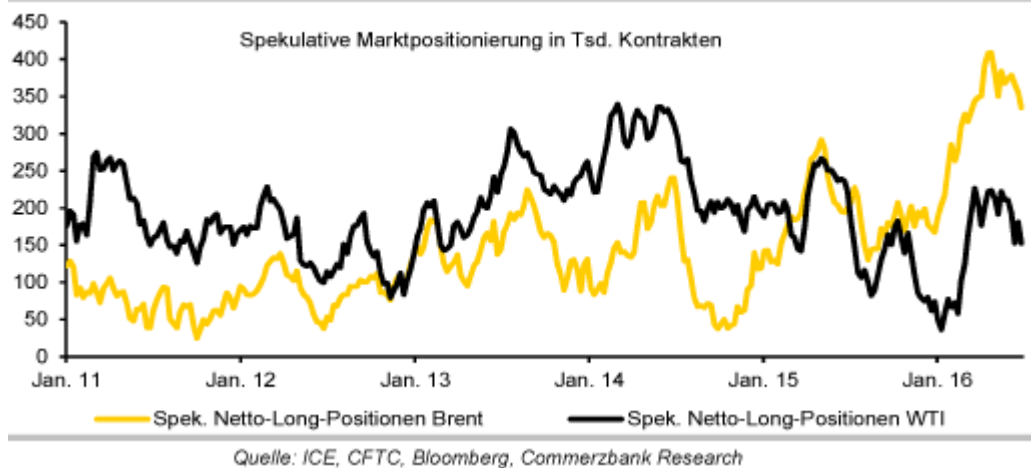
05.07.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Ölpreise stehen seit gestern Abend unter Druck. Brent ist wieder unter die Marke von 50 USD je Barrel gerutscht. WTI handelt bei 48 USD je Barrel ebenfalls deutlich tiefer als gestern. Offensichtlich ziehen sich spekulative Finanzanleger aus dem Ölmarkt zurück. Bereits in der Woche zum 28. Juni kam es sowohl bei Brent als auch bei WTI zu einem deutlichen Abbau der spekulativen Netto-Long-Positionen. Bei Brent fielen diese um gut 20 Tsd. Kontrakte, bei WTI belief sich der Rückgang sogar auf mehr als 28 Tsd. Kontrakte.

Auslöser für den Positionsabbau dürfte das Brexit-Referendum gewesen sein, welches in die Berichtswoche fiel. Der Rückgang der Ölpreise nach der Abstimmung dürfte somit auf spekulative Verkäufe zurückzuführen sein. Die spekulativen Netto-Long-Positionen bei Brent liegen mit 335 Tsd. Kontrakten nur 18% unter dem Rekordniveau von Ende April. Bei WTI ist die Korrektur dagegen schon weiter fortgeschritten. Hier liegen die Netto-Long-Positionen gut 30% unter dem Niveau von Ende April.

### GRAFIK DES TAGES: Finanzanleger sind bei Brent noch immer stark long positioniert



Ebenfalls für Abgabedruck sorgt ein Überangebot von Benzin. Trotz einer rekordhohen Benzinnachfrage sind die Benzinlager in den USA reichlich gefüllt. An der US-Ostküste liegen sie sogar auf einem Rekordniveau. Mehrere mit Benzin beladene Tankschiffe konnten im Hafen von New York nicht entladen werden und mussten stattdessen entweder vor Anker gehen oder zur US-Golfküste weiterfahren.

Die Verarbeitungsmarge für Benzin ist aktuell gleich hoch wie die von Diesel, was für den Sommer ungewöhnlich ist. Infolgedessen könnten die Raffinerien weniger Rohöl verarbeiten, was zu einem Anstieg der Rohölvorräte führen würde.

## Edelmetalle

Bei den Edelmetallen ist heute Morgen eine deutliche Korrekturbewegung zu beobachten. Gold fällt auf rund 1.340 USD je Feinunze, nachdem es gestern in der Spitze noch fast 20 USD teurer war. Wesentlich stärker fällt die Reaktion bei Silber aus: Es handelt am Morgen fast 2% schwächer wieder unter der Marke von 20 USD je Feinunze, nachdem es gestern bei über 21 USD ein 2-Jahreshoch markiert hatte.

Seit Beginn der letzten Woche hatte sich Silber in der Spitze um fast 19% verteuert, ohne dass es jedoch neue Nachrichten gab, die diesen Preisanstieg hätten rechtfertigen können. Offenbar haben die spekulativen Finanzinvestoren stark zum Preisanstieg beigetragen - darauf deuten zumindest die jüngsten CFTC-Daten hin, die einen weiteren Ausbau der ohnehin schon rekordhohen Netto-Long-Positionen anzeigten. Von dieser Seite her besteht unseres Erachtens mittlerweile aber hohes Korrekturpotenzial. Sollte die "heiße Luft" entweichen, könnte der Silberpreis stärker unter Druck kommen.

Deutliche Verluste verzeichnen auch Platin und Palladium. Platin verliert rund 1,5% auf 1.050 USD je

Feinunze, Palladium verbilligt sich um knapp 3% unter 600 USD je Feinunze. Wie am Freitagabend von der Ward's Automotive Group veröffentlicht wurde, ist die saisonbereinigte annualisierte Verkaufsrate in den USA im Juni auf 16,61 Mio. Fahrzeuge gefallen. Dies ist ein Minus von 2% gegenüber dem Vorjahr und entspricht einem 3-Monatstief.

## Industriemetalle

Nach den teilweise starken Preisanstiegen zuvor kommt es heute Morgen zu Gewinnmitnahmen. Belastet werden die Metallpreise außerdem durch schwächere asiatische Aktienmärkte und einen etwas festeren US-Dollar. Nickel verbilligt sich im Zuge dessen um über 3% und fällt wieder klar unter die Marke von 10.000 USD je Tonne. Gestern erreichte das hauptsächlich in der Edelstahlindustrie verwendete Metall in der Spitze noch ein 8-Monatshoch von 10.400 USD.

Nun sind Zweifel aufgekommen, ob die Minen auf den Philippinen, die nicht die vorgegebenen Umweltstandards erfüllen, wirklich schon kurzfristig geschlossen werden können. Die Untersuchung der Minen im Lande soll zwar laut Angaben der Umweltministerin in drei bis vier Wochen abgeschlossen sein, der Stilllegungsprozess könnte sich aber länger hinziehen (siehe zu diesem Thema auch unsere TagesInfo Rohstoffe von [gestern](#)).

Nach starken Anstiegen zuvor ist in China der meistgehandelte Kontrakt für Betonstahl heute zeitweise um gut 4% gefallen. Gestern hatte er sich auf ein 2-Monatshoch verteuert. Letzte Woche hatte der Staatsrat einen mittel- bis langfristigen Plan zum Ausbau des Schienennetzes genehmigt. Demnach sollen bis zum Jahr 2020 mindestens 2,8 Bio. CNY (rund 420 Mrd. USD) in die Eisenbahninfrastruktur investiert werden. Zudem sollen auch Anreize für private und ausländische Investoren geschaffen werden.

## Agrarrohstoffe

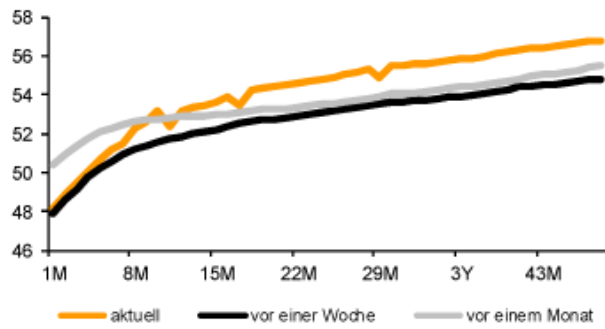
Der durchschnittliche Preis für Weißzucker in der Europäischen Union war im April leicht rückläufig. Wie die EU-Kommission bekannt gab, wurde für eine Tonne Weißzucker 428 Euro gezahlt, im Vormonat waren es 433 Euro gewesen. Wir rechnen aber damit, dass die Kommission für die Folgemonate steigende Preise melden wird. Im April hatten auch am internationalen Markt die Preise einen Dämpfer erhalten, danach zogen sie aber kräftig an.

Auch wenn die Preise bisher aufgrund der EU-Zuckermarktpolitik keinen engen Gleichlauf aufweisen, wirkt dies dennoch für die EU-Preise unterstützend. Denn nicht zuletzt der Anreiz für Drittländer, in die EU zu liefern, wird davon betroffen. Die zollfreien Importe aus den Ländern mit Präferenzabkommen hinken weiterhin deutlich hinter den Vorjahreswerten her. Gemeinsam mit der im Vorjahr niedrigen EU-Zuckerproduktion führt das zu einer knapperen Versorgungssituation innerhalb der Union. Auch die mit reduzierten Zollsätzen versehenen Importquoten, etwa aus Brasilien, sind inzwischen zu einem großen Teil genutzt worden.

Wir gehen dennoch nicht davon aus, dass die Kommission kurzfristig Ad-Hoc-Maßnahmen wie eine Freigabe von Industriezucker zur Verwendung in der Lebensmittelproduktion beschließen wird. Sie dürfte eher die nächste Ernte abwarten. Im Vergleich zur noch laufenden Saison 2015/16 soll die Fläche um 7% größer sein. Den Ertrag erwartet die Prognoseabteilung MARS der EU-Kommission aktuell 2% höher als im Vorjahr und als im 5-Jahresdurchschnitt.

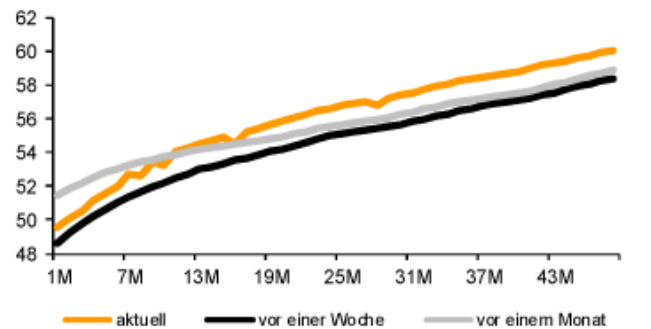
**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



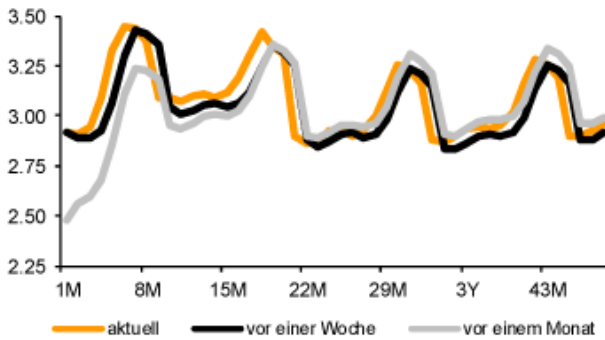
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



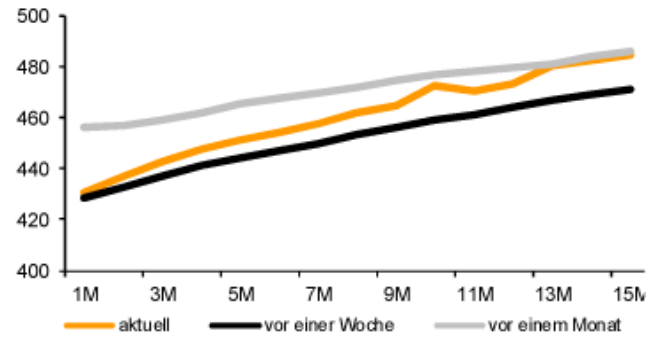
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



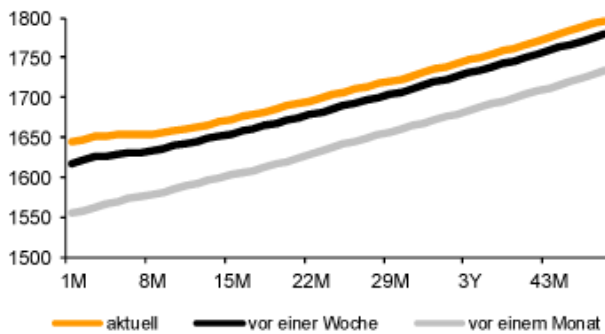
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



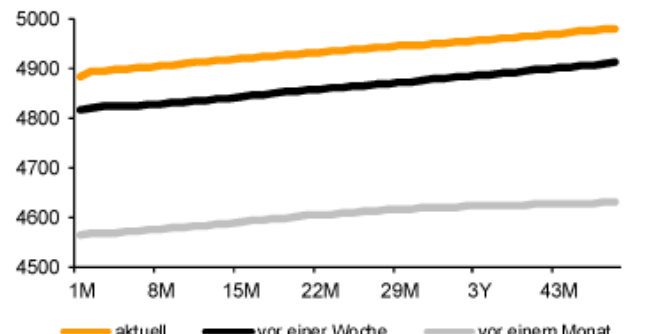
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



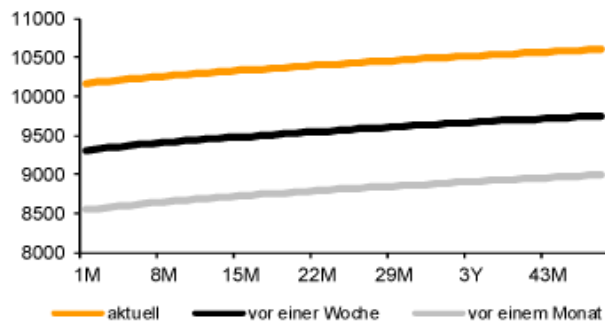
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



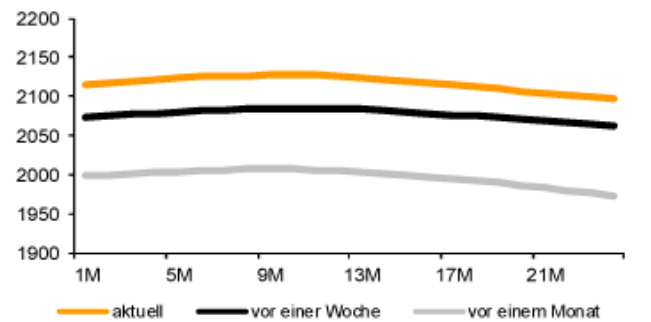
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



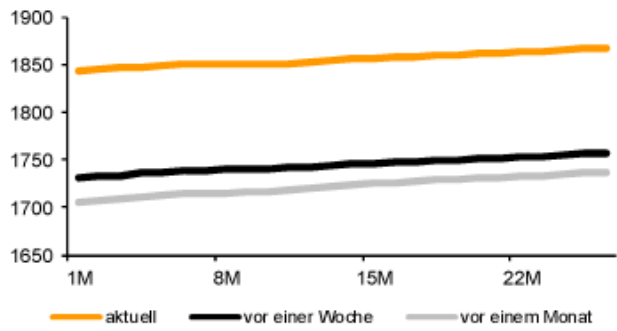
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



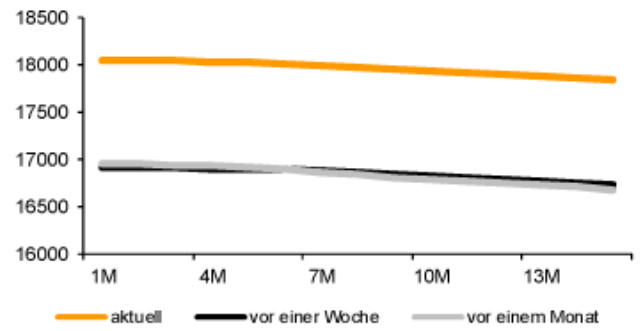
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



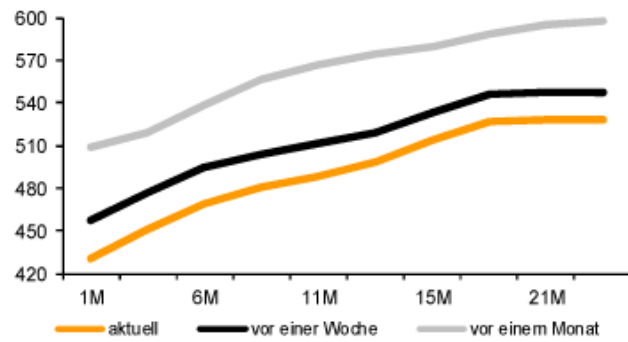
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



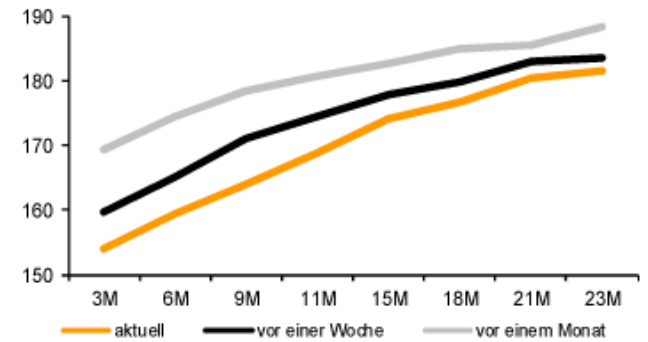
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



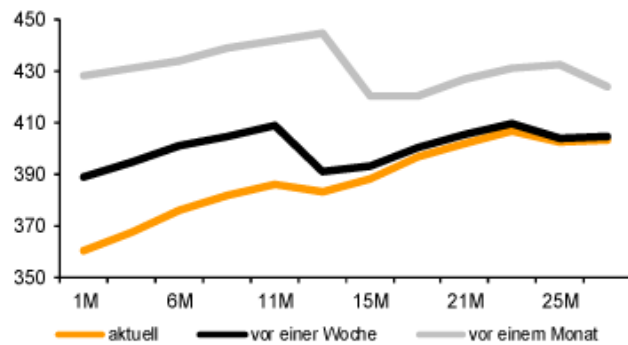
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



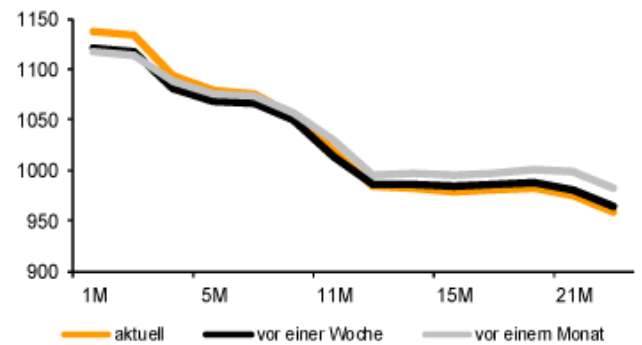
Quelle: Euronext; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



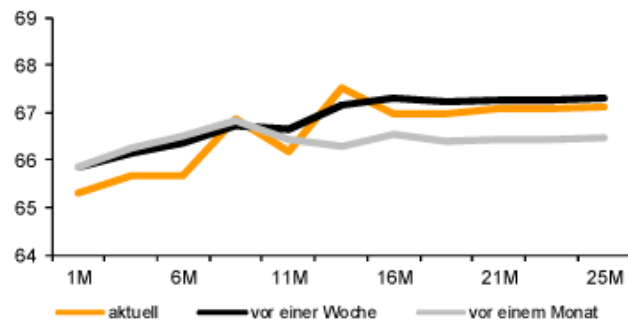
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



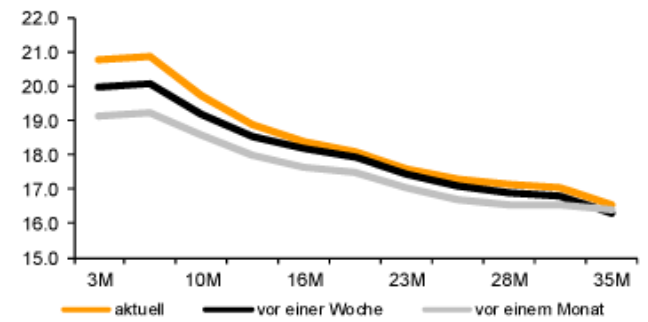
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	50.1	-0.5%	2.0%	-0.2%	33%
WTI	49.0	1.4%	4.0%	-0.9%	30%
Benzin (95)	474.3	-1.4%	-0.8%	-6.5%	20%
Gasöl	435.5	0.2%	0.5%	-2.8%	32%
Diesel	438.5	0.8%	4.4%	-0.5%	37%
Kerosin	441.8	-0.6%	4.4%	-6.7%	24%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.99	2.2%	7.2%	21.4%	25%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1649.5	-0.9%	0.8%	6.1%	9%
Kupfer	4893	-0.4%	0.9%	3.7%	3%
Blei	1846	-0.2%	5.5%	6.0%	2%
Nickel	10195	2.3%	6.4%	17.0%	13%
Zinn	18025	3.2%	5.5%	7.5%	23%
Zink	2118	-1.7%	1.5%	5.7%	31%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1351.1	0.7%	2.4%	8.0%	27%
Gold (€/oz)	1211.1	0.6%	1.9%	10.1%	24%
Silber	20.3	2.8%	12.2%	21.5%	44%
Platin	1059.6	0.9%	7.8%	6.9%	18%
Palladium	615.7	1.7%	5.2%	8.1%	6%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	154.0	1.1%	-4.3%	-9.0%	-11%
Weizen CBOT	430.3	0.0%	-3.2%	-13.5%	-27%
Mais	360.0	0.0%	-4.7%	-13.9%	-16%
Sojabohnen	1137.5	0.0%	2.2%	0.5%	10%
Baumwolle	65.0	0.5%	-0.8%	2.2%	-3%
Zucker	20.78	0.0%	-1.1%	10.8%	69%
Kaffee Arabica	146.4	0.5%	1.3%	15.2%	15%
Kakao (LIFFE, €/t)	2386	0.6%	-0.4%	6.5%	5%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.1154	0.2%	0.5%	-2.0%	2%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	526573	-	-0.8%	-2.0%	13%
Benzin	238998	-	0.6%	-0.5%	10%
Destillate	150513	-	-1.2%	-0.2%	11%
Ethanol	21167	-	0.3%	1.7%	8%
Rohöl Cushing	64230	-	-1.5%	-5.0%	14%
Erdgas	3140	-	1.2%	11.2%	22%
Gasöl (ARA)	3116	-	1.3%	-5.3%	-3%
Benzin (ARA)	1226	-	20.3%	2.0%	39%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	2375075	-0.3%	-1.4%	-5.3%	-33%
Shanghai	163664	-	-11.5%	-33.6%	-43%
Kupfer LME	188400	-0.4%	-1.7%	22.6%	-41%
COMEX	62440	0.0%	2.2%	3.2%	104%
Shanghai	161894	-	4.3%	-26.8%	43%
Blei LME	185150	0.0%	-0.3%	-0.1%	7%
Nickel LME	378114	-0.4%	-1.0%	-4.8%	-17%
Zinn LME	6050	1.1%	-0.9%	-15.4%	-20%
Zink LME	442100	-0.1%	2.9%	16.1%	-5%
Shanghai	206094	-	-4.3%	-10.6%	14%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	62968	0.3%	1.9%	6.1%	23%
Silber	644434	0.0%	0.5%	0.7%	3%
Platin	2344	0.1%	-2.0%	-2.0%	-13%
Palladium	2213	0.2%	0.3%	1.0%	-25%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58350--Breitangelegte-Preiskorrektur.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).